



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Handbuch der Kunstgeschichte

<<Die>> Renaissance im Norden und die Kunst des 17. und 18.
Jahrhunderts

Springer, Anton

Leipzig [u.a.], 1896

Verlagswerbung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-94502](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-94502)

↻ Verlag von E. A. Seemann in Leipzig. ↻

An das Handbuch der Kunstgeschichte von Anton Springer schließt sich unmittelbar an

Die Kunst des 19. Jahrhunderts

von

Anton Springer.

==== Mit 82 Tafeln, 432 Abbildungen enthaltend. =====

Text und Tafeln geb. in Lwd. 12 M., in Halbfranz 14 M.

Raffael und Michelangelo

von

Anton Springer.

Dritte Auflage, 1895.

Mit vielen Abbildungen im Text, Lichtdrucken und 10 Kupfern.

2 Bände gr. 8. 18 M., fein gebunden 20 M., in Halbfranz 21 M.

Murillo

von

Carl Justi.

Mit 28 Abbildungen im Text und drei Kupfern. 1893.

Geb. in Lwd. 6 M., in Liebhaberband 9 M.

Der Cicerone

eine Anleitung zum Genuss der Kunstwerke Italiens von **Jacob Burckhardt.**

Sechste durchgesehene und verbesserte Auflage, bearbeitet von **Wilhelm Bode.**

I. Teil: Altertum mit Register.

II. Teil: Mittelalter und neuere Zeit, nebst alphabetischem Orts- und Namenregister.

1893. kl. 8. Zusammen in vier Bände geb. 16 M.

Das mit allen zur Orientierung in Kirchen und Museen erforderlichen Vermerken versehenen **Register**, das die Form eines topographischen Kunstlexikons für Italien erhalten hat, ist auch einzeln für 3 M., mit Papier durchschossen für 4 M. zu haben.

✧ Verlag von E. A. Seemann in Leipzig. ✧



Seemanns Wandbilder

Hundert Meisterwerke der bildenden Kunst
Baukunst — Bildnerei — Malerei

In grossen Lichtdrucktafeln (60×78 cm)

Zehn Lieferungen von je 10 Wandbildern

Subskriptionspreis für die Lieferung 15 M.

 Aufgezogen auf starker Pappe mit Ösen kostet jedes Bild 1 M. mehr. 

Bis Ende September 1896 erschienen 5 Lieferungen, die sechste Lieferung wird im November 1896 erscheinen, die letzten vier im Jahr 1897.

Probetafeln von folgenden drei Bildern: **Sixtinische Madonna**, **Strassburger Münster**, **Augustusstatue** stehen für je 50 Pf., soweit der Vorrat reicht, zu Diensten. Für Porto sind 50 Pf. beizufügen. Einzelne Tafeln kosten 3 M., eine Auswahl von 10 Tafeln 25 M.

Inhalt der ersten sechs Lieferungen.

Erste Lieferung: Neptunstempel (Paestum). — Das römische Forum. — Die sixtinische Madonna von Raffael. — Das heilige Abendmahl von Lionardo. — Laokoongruppe. — Korinthisches Kapitäl. — Pavillon des Dresdener Zwingers. — Zeusbüste von Otricoli. — Menzel, Friedrich der Grosse in Sanssouci. — Schlosshof zu Heidelberg.

Zweite Lieferung: Medusa Rondanini. — Homerkopf (Neapel). — Augustusstatue von Prima porta. — Strassburger Münster. — Goldene Pforte in Freiberg. — Dom zu Florenz. — Madonnenrelief von Andrea della Robbia. — Heilige Nacht von Correggio. — Rethel, Gebet der Schweizer vor der Schlacht bei Sempach. — Bismarck von Lenbach.

Dritte Lieferung: Hera Ludovisi. — Hermes des Praxiteles (neueste Ergänzung). — Apollon vom Belvedere. — Fürstenpaar vom Dom in Naumburg. — Pietà von Michelangelo. — Abteikirche in Laach. — Der Marktplatz von Nürnberg mit dem Schönen Brunnen. — Das Allerheiligenbild von Dürer. — Jane Seymour von Holbein. — Rembrandts Selbstporträt (Palazzo Pitti).

Vierte Lieferung: Das Erechtheion (Reconstruction). — Die Arena in Verona. — Rubens, Bischof Ambrosius und Kaiser Theodosius. — Der Kölner Dom (Inneres). — Minerva medica. — Thalia. — Reitergruppe vom Fries des Parthenons. — Guido Reni, Aurora. — Das Pantheon (Äusseres). — Tizian, Lavinia.

Fünfte Lieferung: St. Paul vor den Mauern Roms. — Hof des Dogenpalastes in Venedig. — Die Peterskirche in Rom. — Ruhender Hermes. — Sophokles. — Michelangelo, Mosesstatue. — Rietschel, Denkmal Schillers und Goethes in Weimar. — A. Feuerbach, Iphigenie. — Preller, Odysseus und die Rinder des Helios. — Dürer, Holzschnittporträt des Kaisers Maximilian I.

Sechste Lieferung: Menelaos und Patroklos. — Nike des Paionios. — Reliefs von der Bronzethür Ghibertis am Baptisterium zu Florenz. — Caritas von P. Dubois. — Ecke des Parthenons, nach Modell von Prof. G. Niemann. — St. Michaelskirche in Hildesheim (Inneres). — Palazzo Riccardi in Florenz. — Die Peterskirche in Rom (Inneres). — Der hl. Antonius mit dem Christuskinde, von Murillo. — Festmahl der Jorisdölen, von Frs. Hals.

Die übrigen Lieferungen werden etwa enthalten:

Jonische Säulenordnung. — Das Lysikratesdenkmal. — Das Innere des Pantheons. — Die Sophienkirche in Konstantinopel. — S. Paolo fuori le mura in Rom. — Die Alhambra. — Der Dom zu Speier. — Die Kathedrale in Rheims. — Der Domplatz in Pisa. — Die Peterskirche in Rom. — Das kgl. Schloss in Berlin. — Die Karlskirche in Wien. — Satyr nach Praxiteles. — Venus von Milo. — Marc Aurelstatue. — Orpheus und Eurydice. — Elektra und Orest. — Denkmal des Grossen Kurfürsten. — Der Konstantinsbogen. — Schlüter, Maske eines sterbenden Kriegers. — Veronese, Gastmahl des Levi. — Doryphoros. — Sterbender Gallier. — Michelangelo, Deckenbild in der Sixtinischen Kapelle. — Van Dyck, Porträt.

Mit der letzten Lieferung soll ein erläuterndes Textbuch zu der ganzen Sammlung ausgegeben werden.

Die Verlagsfirma hat sich mit diesem Unternehmen den Dank aller Kunstlehrer, ganz besonders aber den Dank unsrer reifen Schuljugend und der Jugend unsrer Hochschulen erworben. Grosse, in einem Schulzimmer oder Auditorium deutlich von allen Plätzen aus erkennbare Abbildungen berühmter Kunstwerke, die gleichzeitig den Vorzug vollkommener stilistischer Treue haben, hat es bis jetzt gar nicht oder nur in kleiner, ganz vom Zufall bestimmter Auswahl gegeben. Was von Schultafeln dieser Art bisher vorhanden war, lässt sich an Wert nicht annähernd mit den Seemannschen Wandbildern vergleichen.

Prof. Konrad Lange in Tübingen.

Kulturbilder aus dem klassischen Altertume.

Preis jeden Bändchens 3 M. gebunden.

- Band I: **Handel und Verkehr der wichtigsten Völker des Mittelmeeres im Altertume.** Von Dr. **W. Richter.** Mit Illustrationen und Karten (8^o. VIII und 234 Seiten).
- Band II: **Die Spiele der Griechen und Römer.** Von Dr. **W. Richter.** Mit Illustrationen (VI und 219 Seiten).
- Band III: **Die religiösen Gebräuche der Griechen und Römer.** Von Prof. Dr. **Otto Seemann.** Mit Illustrationen (IV und 200 Seiten).
- Band IV: **Das Kriegswesen der Alten.** Von Dr. **M. Fickelscherer.** Mit Illustrationen (VIII und 234 Seiten).
- Band V: **Schauspiel und Theaterwesen der Griechen und Römer.** Von Dr. **Richard Opitz.** Mit Illustrationen (VIII und 328 Seiten).
- Band VI: **Das häusliche Leben der Griechen und Römer.** Von Dr. **Richard Opitz.** Mit Illustrationen (VIII und 302 Seiten).

Die Bändchen sind sehr anregend geschrieben und entrollen lebendige Bilder des antiken Lebens unter Ausnutzung der vorhandenen Schriftquellen und Denkmäler der bildenden Kunst.

Verlag von E. A. Seemann in Leipzig.

Otto Seemanns
Mythologie der Griechen und Römer

Vierte Auflage, 1895 durchgesehen und verbessert von

Prof. Dr. R. Engelmann.

Oberlehrer am Friedrichsgymnasium zu Berlin

Mit 93 Bildern. — Elegant gebunden M. 4.50.

Bei Abfassung dieses Buches war der Wunsch maßgebend, die Behandlung der griechischen Mythologie auf unsern Gymnasien und sonstigen höheren Bildungsanstalten etwas vertieft zu sehen und namentlich durch Bild und Beschreibung die künstlerische Darstellung der verschiedenen Gottheiten den Schülern näher zu bringen.

Mit dieser vierten Auflage, die in **Prof. Dr. Rich. Engelmann** einen sachkundigen Bearbeiter gefunden hat, tritt nun **das alte bewährte Buch in völlig neuem Gewande** auf. Der gesamte Illustrationsapparat ist von Grund aus erneuert und vermehrt, das Format des Werkes vergrößert worden. So darf es jetzt in Inhalt und äußerer Form den ersten Platz unter den für die Hand des Schülers bestimmten Darstellungen der antiken Götter- und Heroenwelt einnehmen.

DENKMÄLER ANTIKER KUNST

für das Gymnasium ausgewählt und in geschichtlicher Folge erläutert

von **Dr. H. Steuding,**



Professor am Königl. Gymnasium zu Würzen.

66 Tafeln mit ca. 275 Abbildungen, 19 Seiten Text und Register.

— Kart. Preis 2 Mark. —

Die Forderung, dass der auf den Gymnasien als Hauptsache betriebene Unterricht in den klassischen Sprachen durch die Anschauung belebt, vertieft und geklärt werde, ist gegenwärtig allgemein als berechtigt anerkannt. Sie hat auch dieses Buch entstehen lassen, das in erster Linie die Bestimmung hat, von allen wichtigeren Dingen, die auf dem Gymnasium im klassischen Unterricht behandelt werden, dem Schüler sofort ein deutliches und darum im Gedächtnis leicht haftendes Bild zu bieten. Mit Hilfe des beigegebenen Registers kann dieser selbst, sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der häuslichen Wiederholung, die gerade in Betracht kommenden Gegenstände leicht auffinden, besser aber wird der Lehrer am Schluss der Unterrichtsstunde kurz auf die betreffenden Abbildungen hinweisen und sich später durch einige Fragen vom Erfolg seiner Bemühung vergewissern.

Bei der Zusammenstellung ist im allgemeinen die geschichtliche Anordnung innegehalten worden, um — in zweiter Linie — die Darbietung einer gedrängten Uebersicht über die Entwicklung der für das klassische Altertum nahezu wichtigsten Lebensäußerung, wie sie die bildende Kunst verkörpert, in den obersten Gymnasialklassen zu ermöglichen. Ein kurzer Text ist deshalb angefügt, damit der Schüler sich selbst die Hauptsachen einzuprägen im Stande ist, und dabei doch der selbständigen eingehenden Darstellung des Lehrers nicht vorgegriffen wird.

 **Goethe** 

VON

Karl Heinemann.

Zwei starke Bände mit etwa 350 Illustrationen im Text,
Facsimiles, Plänen etc.

— Fein geb. 15 M., in Halbfranz 17 M.

In der guten Wiedergabe zuverlässiger Bilder übertrifft H.'s Buch gewiß alle seine Vorgänger . . . Die gründliche Beherrschung der Goethelitteratur ist überall erkennbar . . . nicht minder durch Vornehmheit und Wärme der Darstellung zeichnet sich diese Goethebiographie aus.

Litterar. Centralbl.



Minna Herglieb.